



Bei der Siegesfeier: Von links Vorstand Rampl von der SG Steeg, Jugend-König Reinhardt von der SG Roellbachtal, Vizekönigin Himmer von Gemütllichkeit Daglfing, Landesschützenkönig Albrecht von der SG Steg, Zweiter Landesschützenmeister Seeberger, Herr Hund von der Schießleitung, Erster Bezirkschützenmeister Niedermayer.

Foto: re

Bayerischer Landesschützenkönig: Harry Albrecht mit Rekordergebnis

Buchbacher belegt ersten Platz vor 1500 Konkurrenten

Buchbach. (ah) Mit 27,5 Teilern schoß sich Harry Albrecht beim diesjährigen Landesschießen auf den ersten Platz. Der Spitzenschütze der Schützengesellschaft Steeg 1886 aus Buchbach hatte mit einem einzigen Schuß auf die Königsscheibe den besten Teiler, der je beim Landesschießen geschossen wurde, erzielt. Damit qualifizierte er sich vor 1500 Mitbewerbern.

Mit einem Bus wurden die Vereinskameraden eiligst nach München gebracht, um bei der Siegerehrung von Harry Albrecht dabeizusein. Dabei erhielt nicht allein der Landesschützenkönig neben Wanderpokal, Kö-

nigsfahne und Königskette einen ansehnlichen Geldpreis, sondern auch der Verein wurde mit einer Geldleistung bedacht. Auch daheim in Buchbach wurde der Sieger geehrt: Die Buchbacher Blasmusik spielte ihm ein Ständchen und im Vereinslokal feierte man den großartigen Sieg von Albrecht.

Mit der Würde des Landesschützenkönigs hat Harry Albrecht in seiner Sportschützenkarriere vorerst einen Höhepunkt erreicht. Er begann erst vor neun Jahren mit dem Schießsport, arbeitete sich aber mit Ehrgeiz, Eifer und Einsatz auf einen Stammplatz bei der Schüt-

zengesellschaft Steeg 1886 hoch. Mit seiner Mannschaft schießt er seit Jahren in der höchsten Klasse des Schützengaus Mühldorf, aber auch bei Einzelmeisterschaften war er erfolgreich. Der mehrfache Gaumeister belegte Spitzenplätze bei den oberbayrischen und bayrischen Meisterschaften.

Als Landesschützenkönig hat Harry Albrecht nun eine Einladung zum deutschen Schützenfest in Köln, wo der deutsche Schützenkönig ausgeschieden wird. Ebenso hat er mit seinem Verein das Recht auf die Teilnahme beim nächsten Oktoberfestzug.